



Monatsbericht Mai 2026

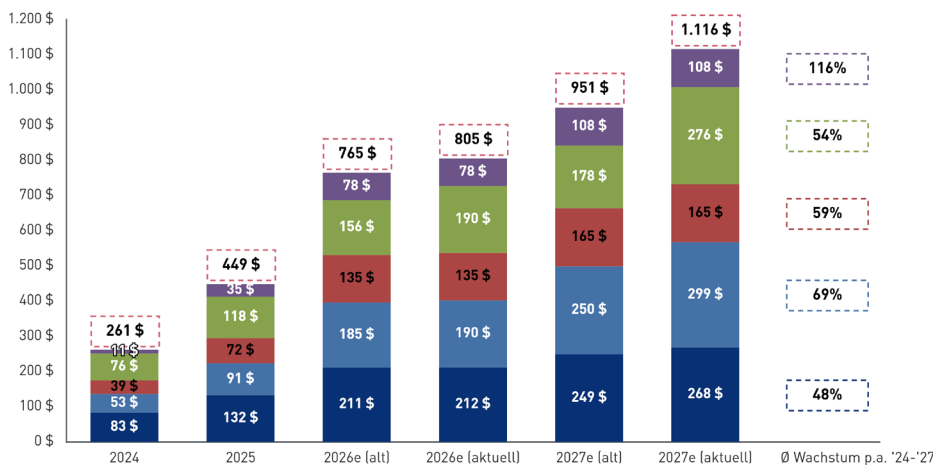
Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die Aktienmärkte setzten ihren Aufschwung fort, getragen von anhaltender KI-Euphorie sowie der Verlängerung der Waffenruhe im Iran-Konflikt. In den USA markierten S&P 500 (+5,2%) und NASDAQ 100 (+10,5%) neue Rekordstände. Die Entwicklung in Europa fiel, gemessen am EURO STOXX 50 mit +2,9%, verhaltener aus, wobei sich regionale Unterschiede zeigten: DAX (+3,3%), FTSE 100 (+3,7%) und CAC 40 (+0,8%). In Asien glänzte der Nikkei mit +11,9%, während der Hang Seng um -2,3% nachgab.

Für Furore sorgte die Anmeldung zum Börsengang von Elon Musks SpaceX. Das Raumfahrt-, Satelliten- und KI-Unternehmen, soll mit einer Zielbewertung von bis zu 2 Bio. USD der größte Börsengang der Geschichte werden. Die marktführende Stellung in der Weltraumlogistik, das Satelliten-Internetgeschäft von Starlink sowie Zukunftsprojekte wie das Transportsystem Starship oder die ab 2028 geplanten Rechenzentren im Orbit treiben die Bewertung in schwindelerregende Höhen.

Ihre RIV

Chart des Monats: Investitionen großer US-Cloud-Anbieter



Investitionen großer US-Cloud-Anbieter in Mrd. USD
Zeitraum: 2024-2027e

- Amazon
- Alphabet
- Oracle
- Microsoft
- Meta

Quelle: Morgan Stanley

KI-Investitionen befeuern Aktienkurse

NVIDIA-Chef Huang nennt den KI-Ausbau den „größten Infrastrukturaufbau der Menschheitsgeschichte“. Die Investitionspläne der großen US-Cloud-Plattform-Anbieter stützen das zahlenmäßig. Vor einem Jahr veranschlagte Morgan Stanley Investitionen für 2026 noch auf 450 Mrd.USD, inzwischen sind es 805 Mrd. USD und für 2027 sogar 1,16 Bio. USD. Das entspricht annähernd einer Verdopplung gegenüber 2025 und einer Verdreifachung gegenüber 2024. Dieser Kapitalstrom wandert physisch durch die KI-Wertschöpfungskette und erzeugt Knappheiten mit entsprechenden Auswirkungen auf die Preise. So profitieren neben NVIDIA zahlreiche weitere Unternehmen deren Produkte für KI unerlässlich sind, zuletzt insbesondere die Speicherhersteller Samsung, SK Hynix

und Micron. Durch ausverkaufte Speicherchips für 2026 und 2027 entstand die schärfste Knappheit seit 15 Jahren. Die Aktienkurse der Unternehmen haben sich vervielfacht und strahlen auf Zulieferer aus. Der Anstieg beschränkt sich dabei nicht auf Chiphersteller. So entstehen durch den Bau von Rechenzentren Knappheiten bei Transformatoren, Netzkomponenten, Notstromaggregaten, Kabeln, Steckverbindern sowie Komponentenzulieferern und letztlich den hierfür benötigten Rohstoffen selbst. Das Resultat: 80% der diesjährigen S&P-500-Rendite stammen aus KI-nahen Titeln, ohne sie verbliebe ein Plus von 2%. Unsere Fonds partizipieren mit einer Vielzahl an Werten an diesen Entwicklungen und profitieren durch eine internationale breite Streuung ihrer Anlagen.

Unternehmen im Fokus

TRANSAKTIONEN

Rationalinvest (RI), Aktieninvest (AI), Zusatzversorgung (ZV)

In allen drei Fonds wurden Portfolioanpassungen vorgenommen.

Bei Samsung (RI, ZV) haben wir nach der außergewöhnlich starken Kursentwicklung erneut die Spitze der Position verkauft, nachdem diese die fondsinterne 5%-Anlagegrenze überschritten hatte. Der Kursanstieg spiegelt unmittelbar die Speicherknappheit wider, an unserer positiven Einschätzung halten wir unverändert fest.

Bei Intel (RI) nahmen wir nach einer Verdreifachung des Kurses seit Jahresanfang einen Teilgewinn mit.

Die Position in BHG (AI), einem skandinavischen Online-Händler für Heimwerker- und Wohnprodukte, haben wir vollständig aufgelöst. Operativ hat sich das Unternehmen zuletzt deutlich stabilisiert: Das bereinigte Betriebsergebnis verbesserte sich im jüngsten Quartal um +110%, der Verschuldungsgrad sank von 3,9x auf 2,6x, und es war das sechste Quartal in Folge mit organischem Wachstum. Die damit einhergehende Kurs-erholung haben wir für den Ausstieg genutzt, da uns das Chance-Risiko-Verhältnis bei einem margenschwachen und stark umkämpften Online-Händler weniger attraktiv erscheint.

Bei Silicon Motion (AI), dem Anbieter von Controllern für NAND-Flash-Speicher, nahmen wir nach einer Verdreifachung seit Jahresanfang erneut einen Teilgewinn mit. Auch diese Aktie profitiert vom Speicherzyklus.

Die freigesetzten Mittel wurden teilweise in Bankguthaben als Liquiditätsreserve gehalten und teilweise in Titel mit höherer Überzeugung reinvestiert.

Bei SAP (RI), dem führenden europäischen Anbieter von Unternehmenssoftware, haben wir unsere Position aufgestockt. Die Aktie notiert rund 40% unter ihrem Allzeithoch und auf einem attraktiven Bewertungsniveau. Die jüngsten Quartalszahlen bestätigen unsere langfristige Sicht: Der Umsatz stieg um +6% auf 9,56 Mrd. EUR, das operative Ergebnis um +17% auf 2,74 Mrd. EUR, der Cloud-Umsatz um +19% auf 5,96 Mrd. EUR und der Cloud-Auftragsbestand auf 21,9 Mrd. EUR (+20%). Die Dividende wurde um +6,4% auf 2,50 EUR je Aktie erhöht. Den langfristigen Treiber sehen wir unverändert in der tiefen Verankerung von SAP in den Kernsystemen seiner Kunden, deren umfangreiche Datenbestände mit

zunehmender KI-Integration und Cloud-Migration strategisch wertvoller werden.

Bei Sanofi (RI), dem französischen Pharmakonzern, haben wir nach einem Rückgang von rund -31% seit dem Jahreshoch und einer Bewertung von rund dem 12-fachen Gewinn aufgestockt. Die Quartalszahlen waren stark: Der Umsatz stieg um +6% auf 10,5 Mrd. EUR, getragen vom Blockbuster Dupixent (+20% auf 4,2 Mrd. EUR), einem Antikörper-Wirkstoff mit führender Marktposition über ein breites und wachsendes Spektrum an Entzündungskrankheiten. Die neu eingeführten Medikamente legten um rund +38% auf 1,17 Mrd. EUR zu, das US-Geschäft um +26% auf 5,29 Mrd. EUR. Wo der Markt eine zu hohe Abhängigkeit von einem einzelnen Wirkstoff sieht, erkennen wir eine zunehmende Verbreiterung der Erlösbasis und eine gut gefüllte Pipeline.

UNTERNEHMENSNACHRICHTEN

Rationalinvest (RI), Aktieninvest (AI), Zusatzversorgung (ZV)

Bei zwei Beteiligungen kam es zudem zu Veränderungen auf Unternehmensebene.

Anglo American (RI,ZV) verkauft seine australischen Koks-kohle-Minen für bis zu 3,9 Mrd. USD an das indonesische Bergbauunternehmen Dhilmar, davon 2,3 Mrd. USD sofort und der Rest gekoppelt an die Kokskohlepreise. Der Erlös senkt die Verschuldung und schärft den Fokus auf Kupfer vor der geplanten Fusion mit Teck, was wir positiv werten.

CEWE (AI,ZV) veräußert den kommerziellen Online-Druck mit den Marken Saxoprint, viaprinto und Laserline an den Weltmarktführer Cimpres. Der Bereich erzielte 2025 rund 90 Mio. EUR Umsatz, etwa 10% des Konzernumsatzes, der Kaufpreis wurde nicht genannt. CEWE konzentriert sich damit auf das margenstärkere Fotofinishing. Bereinigt um den verkauften Bereich hätte die Konzern-EBIT-Marge 2025 bei 11,2% statt 10,2% gelegen.

R.I.Vermögensbetreuung AG

Ottostraße 1

76275 Ettlingen

(0 72 43) 21 58 3

briefkasten@riv.de

www.riv.de